

400 000 000 Jahre

DEVONIUM

Eine Welt vor vierhundert Millionen Jahren

Devonium – Museum - Haus des Gastes - Hauptstr. 28 - 54649 Waxweiler
www.waxweiler.com
gemeinde.waxweiler@t-online.de



*E*inladung

zur

*Kunstaussstellung
„Liebe und Freude“ der
Künstlerin Hannie Reijnders
am 13.05.2018 in Waxweiler*

Anlässlich des Internationalen Museumstages laden wir Sie herzlich zur Kunstausstellung „Liebe und Freude“ der Künstlerin Hannie Reijnders

am **Sonntag, 13. Mai 2018** in das **Devonium Waxweiler** ein.

Die Ausstellung findet an diesem Tag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt, kann aber zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums noch bis Sonntag, 10. Juni 2018 besucht werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Andreas Kruppert
Bürgermeister



Manfred Groben
Ortsbürgermeister

Hannie Reijnders

ist in den Niederlanden geboren und lebt in der überwiegenden Zeit auch dort. Die Ferienzeit verbringt sie gerne in Waxweiler.

Bereits im Alter von 8 Jahren hat die Künstlerin gezeichnet und davon geträumt, einmal Bildhauerin zu werden. Doch es kam anders. Nach der Schulzeit erlernte sie den Beruf der Krankenpflegerin. Es folgten Heirat und vier Kinder. Die Familie stand von nun an im Vordergrund.

Beruflich ging es anschließend mit einem Studium der Naturheilkunde weiter.

20 Jahre übte Hannie Reijnders diesen Beruf aus, bis einer der letzten Kunden sie zu einem niederländischen Malermeister mitnahm. Dort war sie sofort von der Ölmalerei begeistert. Seitdem sind acht Jahre verstrichen und die Zahl der Gemälde ist stetig gestiegen.



Hannie Reijnders, die ihre Gemälde mit viel Energie, Freude und Liebe malt, gibt diese Energie und Lebensfreude an den Betrachter ihrer Gemälde weiter. „Die Natur ist immer die Basis meiner Inspiration“ so die Künstlerin.



Hannie Reijnders ist besonders bedrohten Elefanten zugetan, denn sie schützen und sorgen immer füreinander. Von diesem sozialen Engagement können wir etwas lernen. Inspirieren ließ sich die Künstlerin in diesem Zusammenhang von den Fotos des berühmten niederländischen Natur- und Umweltfotografen Frans Lanting, der diese über einen längeren Zeitraum in Afrika anfertigte.

50 % des Überschusses der Gemälde spendet die Künstlerin an den Verein „Rettet die Elefanten Afrikas e.V.“, der u.a. ein Elefanten-Waisen-Projekt in Kenia unterstützt.